

am diesjährigen mini-kongress wollen wir uns mit aktuellen themen der klubkultur kritisch und transparent auseinandersetzen. wir behalten uns aber auch vor, aspekte anzusprechen, die für unsere gruppe eine dringlichkeit aufweisen und nicht direkt mit musik, sondern mit aktivismus und kunst verbunden sind. der mini-kongress des rhizom festivals ist ein konglomerat aus unterschiedlichen themen rund um die politik der musik bzw. kunst sowie selbstorganisation.

start:

samstag 19. mai 2018

clubraum rote fabrik

14:00 eröffnung des festival:

sonic intro

14:30 lab i ca. 2h

keine klasse trifft openki

hosts: keine klasse und openki

sprache: div.

www.keineklasse.org

www.openki.net

lernen, was und wie du willst – fernab von institutionellen abhängigkeiten und hierarchien: hält selbstorganisierte bildung diese versprechen? und falls ja, wie? openki und keine klasse veranstalten zusammen eine geöffnete gesprächsrunde zur gegenwart und zukunft selbstorganisierter bildung. wir haben vor, im plenum und in gruppen zusammen über diese fragen nachzudenken und uns an ein mögliches manifest für selbstorganisierte bildung zu wagen.

14:30 lab ii ca. 3h

theory vs. existential randomness

hosts: nina tschomba & jana vanecek

sprache: div.

an verschiedenen stationen entsteht mittels mitgebrachtem textmaterial [u.a. zu sound/techno und dessen geschichte] und weiteren wissensquellen [wie die der ai's] eine digitale text-produktion, die ein sammelsurium von zufallsgriffen darstellt. dabei wird versucht, wissenshierarchien aufzubrechen – in der hoffnung, dass sich durch die neukonzeption und rekontextualisierung neue verstehensperspektiven niederschlagen können. alles lässt sich vernetzen, alles ist per se bereits irgendwie verbunden. durch den kosmos, durch den lauf der zeit oder komplexere a-chronologische relationen. was machen wir damit?

17:00 lecture und diskussion

die kunst der intervention

im umkämpften mittelmerraum

video-screening, vortrag und diskussion

mit charles heller [[forensic oceanography](#),

goldsmiths, university of london]

[watchthemed alarm phone zürich](#)

moderation: simon noori [universität zürich]

sprache: englisch

trotz anhaltender versuche der eu, ihre südlichen grenzen abzuschotten, wagen zahlreiche migrantinnen und migranten immer wieder die gefährliche überfahrt über das mittelmeeer. sie sehen sich dabei zunehmend mit einem kontrollapparat konfrontiert, der versucht, sie nach libyen zurückzudrängen und dadurch in lebensgefährliche situationen treibt. um in diesem umkämpften maritimen grenzgebiet intervenieren zu können, haben künstler_innen und aktivist_innen in den letzten jahren zahlreiche neue praktiken und wissensformen erschaffen, mit denen migrant_innen dabei unterstützt werden können, ihre reisen nach europa fortzusetzen. gleichzeitig haben sie dabei den blick auf das oftmals tödliche geschehen im mittelmeeerraum freigegeben, der lange zeit einer black box glich.

in dieser diskussion stellen wir an hand von video screenings und vorträgen zwei dieser akteure vor. charles heller [goldsmiths, university of london] zeigt, wie sein forensic oceanography projekt geo-daten und visualisierungen nutzt, um menschenrechtsverletzungen gegenüber migrant_innen auf hoher see sichtbar zu machen und sie dadurch skandalisieren zu können. ergänzt wird sein vortrag durch das watchthemed alarm phone, das eine ganz eigene form der intervention in echtzeit erfunden hat: eine rund um die uhr besetzte notrufhotline für migrant_innen in seenot, durch die die stimmen der migration unmittelbar hörbar gemacht werden und im anschluss daran seenotrettungsmassnahmen erzwungen werden können.

19:00 diskussion

neueintrag der zürcher technokultur

auf der schweizer liste der lebendigen traditionen moderierte diskussion über die stellung des techno in zürich [auf deutsch]

mit dem beitritt zum unesco-übereinkommen zur bewahrung des immateriellen kulturerbes hat sich die schweiz 2008 verpflichtet, ein inventar des immateriellen kulturerbes in der schweiz zu erarbeiten, zu führen und periodisch zu aktualisieren. eine erste fassung des inventars wurde 2012 unter dem titel „liste der lebendigen traditionen in der schweiz“ publiziert. diese liste ist erstmals im jahr 2017 aktualisiert worden. im rahmen dieser aktualisierung wurde die „zürcher technokultur“ auf die liste der lebendigen traditionen aufgenommen, die aktuell 199 einträge beinhaltet.

wir nehmen diesen eintrag als anlass, um über die förderung des techno als kultur und folklore sowie die auswirkungen dieses eintrags zu diskutieren. wir möchten aber auch über die soziale komponente des elektronischen musikerlebens und deren kommerziellen aspekte sprechen. weiter wünschen wir uns, eine diskussion über die verflechtung der „untergrundszene“ mit einer kommerzielleren, institutionellen scene anzuregen. was kann gemacht werden, um das überleben der alternativen scene zu fördern, die eine voraussetzung für das fortbestehen der technobewegung und deren institutioneller scene darstellt? entstehen soll ein gespräch über die forderungen, die an staatliche und institutionelle akteure gestellt werden könnten.

dafür haben wir ausgewählte persönlichkeiten für ein öffentliches, moderiertes gespräch eingeladen:

tom hellat	[musikwissenschaftler, zukünftiger leiter musik/freier kredit der fachstelle kultur, kanton zürich]
manon	[dj, produzentin und veranstalterin seit den 1990er jahren]
alex flach	[medienberater und pr-experte in nachlebenbelangen, pressesprecher von unterschiedlichen clubs (u.a. nordstern, hive, friedas büxe, härtere, supermarket)]
sarah landolt	[dj, produzentin, veranstalterin und aktivistin]
olaf yarce	[veranstalter, musiker, labelmacher und teil des kollektives vazem, rhizom festivala]
moderation: rausan noori	[dj und aktivistin]
	sprache: deutsch

sonntag 20. mai 2018
aktionshalle rote fabrik

13:00 sonic talk

victor «f i z z é» de bros
über «k u l u / m a n œ u v r e s»,
kosmopolitische klänge aus der schweiz.
eine retrospektive.

künstler in anwesenheit: fizzé
moderation: fabian riccio und flo dalston
sprache: deutsch

14:30 sonic talk

„warning from the owner“,
oral history eines musik fetischisten.

künstler in anwesenheit: carlos perón
moderation: olaf yarce
sprache: deutsch

16:30 sonic talk

eine diskussion über die entstehung der
musikalischen bewegung italo disco.

künstler und regisseur in anwesenheit:
rago und farina [expansives, lectric workers a.o.]
pietro antoniotti [regisseur italo disco legacy]
janis nowacki [private records]
moderation: geno
sprache: englisch und italienisch

18:00 screening

italo disco legacy [dok 2017. regie: pietro antoniotti]
schweizer premiere
sprache: div. englisch untertitelt

der film ist eine reise in die vergangenheit und die zukunft der italo disco musik, erzählt von den helden und anti-helden dieser zeit. mit interviews und gesprächen von: fred ventura, rago & farina, the hacker, dj hell, alexander robotnick, koto, marcello catalano, daniele baldelli, beppe loda, i-f, intergalactic gary, dj overdose und black devil disco club.

20:00 closing performance

genug diskutiert – reif für „the real italo disco“!
wir freuen uns auf rago und farina, die legendären
macher diverser platten. sie spielen live ihre italo disco
hits von gestern, so frisch wie nie zuvor.

rago und farina live

[wir behalten uns das recht vor, änderungen an dem
beschriebenen programm vorzunehmen]